I.O.G.D **St. Peters Bote.** I.O.G.L

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Sask., Canada, herausgegeben. Er kostet pro Jahr bei Vorausbezahlung in Canada $1.00, nach den Ver. Staaten, Deutschland und dem Ausland $1.50.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1915 Okt.	1915	1915 Nov.	1915	1915 Dezbr.	1915
1. F.	Remigius, B. C	1. M.	Allerheiligen.	1. M.	Eligius, Patal.
2. S.	Schutzengelfest	2. T.	Allerseelen.	2. T.	Bibiana, J.
3. S.	Rosenkranzfest.	3. M.	Hubert. Ida.	3. F.	Franz Xaver.
4. M.	Franz v. Assis	4. T.	Karl Borrom.	4. S.	Barbara, J.
5. T.	Placidus, M.	5. F.	Zachar. Elisab.	5. S.	Sabbas, Crisp.
6. W.	Bruno, Ordst.	6. S.	Leonh. Erlaßf.	6. M.	Nikol. Asella. ●
7. T.	Markus, P.	7. S.	Engelb. Ernst ●	7. T.	Ambros. Phara
8. F.	Brigitta, W. ●	8. M.	Gottfr. 4 Brud.	8. M.	Maria Empf.
9. S.	Dionysius, B.	9. T.	Theodor. Urbn.	9. T.	Leocadia, Valer.
10. S.	Maria Mutterw.	10. M.	Andreas Avell.	10. F.	Melchiades, P.
11. M.	Germinus, B.	11. T.	Martin, Veran.	11. S.	Damasus, P.
12. T.	Maximilian, B.	12. F.	Martin, P.	12. S.	Synesius, M.
13. W.	Eduard, Konig	13. S.	Stanislaus K. ☽	13. M.	Lucia, Ottil. ☽
14. T.	Callistus, P.	14. S.	Josaphat, B.	14. T.	Spirid. Lothar.
15. F.	Theresia, J. ☽	15. M.	Albert. Leopold	15. M.	Quat. Christ.
16. S.	Gallus, Abt	16. T.	Edmund. Othm.	16. T.	Adelh. Euseb.
17. S.	Maria Reinheit	17. W.	Gregor. Hilda.	17. F.	Lazar. v. B.
18. M.	Lukas, Evang.	18. T.	Do. Maximus.	18. S.	Maria Erw.
19. T.	Petrus v. Alc.	19. F.	Elisab. v. Thur.	19. S.	Remei. Adjut.
20. W.	Joh. v. Kant	20. S.	Kelix v. Valois.	20. M.	Christian, B.
21. T.	Ursula, J.	21. S.	Maria Opfer. ▽	21. T.	Thomas, Ap. ▽
22. F.	Cordula, J. ▽	22. M.	Cäcilia. Philem.	22. M.	Zeno. Flavian.
23. S.	Fest d. allh. Erl.	23. T.	Felicitas. Klem.	23. T.	Dagobert. Bikt.
24. S.	Raphael, Erz.	24. M.	Joh. v. Kreuz.	24. F.	Ad. Ev. Vig.
25. M.	Maria Marg.	25. T.	Katharina, J.	25. S.	Hl. Christtag.
26. T.	Evaristus, P.	26. F.	Konr. Petr. v. A.	26. S.	Stephanus.
27. W.	Florentinus	27. S.	Virgil. Valer.	27. M.	Johannes, Ev.
28. T.	Simon u. Jud.	28. S.	Adv. Crescens.	28. T.	Unschuld. Kind.
29. F.	Narcissus, B.	29. M.	Saturnius. C	29. M.	Thom. v. C. C
30. S.	Vigil Alphons. C	30. T.	Andreas, Ap.	30. T.	David. Rainer.
31. S.	Wolfgang, B.			31. F.	Silvester, P.

Die kommende Woche fällt schon in die hl. Adventszeit. Man vergesse nicht, daß in Canada jeder Mittwoch und jeder Freitag der Adventszeit ein gebotener Fast- und Abstinenztag ist.

Kirchliches.

Regina, Sask. Der hochw. Bischof Mathieu feierte am 10. Nov. den vierten Jahrestag seiner Konsekration mit einem feierlichen Pontifikalamt. Zur Feier hatten sich die Bischöfe McNally von Calgary und Belleau von St. Boniface, sowie Msgr. Dugas von St. Boniface und etwa 40 Priester eingefunden.

Edmonton, Alta. Am 15. Nov. feierte hier der hochw. P. Paulin, O.M.I., den sechzigsten Jahrestag seiner Profeß als Oblate. Er ist 1839 in St. Malo, Frankreich, geboren. Am 28. Juni 1857 wurde er zum Priester geweiht, und reiste dann nach Canada. 1860 kam er nach dem Nordwesten, wo er in verschiedenen Missionen wirkte, ehe er im Jahre 1881 zum Seelsorger in Battleford, Sask., ernannt wurde, wo er 10 Jahre lang wirkte. Dort wurde er auch zur Zeit des Aufstandes von Louis Riel 1885 verwundet.

Crookston, Minn. Der hochw. Hr. Generalvikar P. Aloysius Hermanns, O.S.B., und die hochw. HH. E. Theillon, J. Wurm, W. Kunkhammer, M. Dufault und W. J. Rosien, sind zu Diozesan-Kanonikern ernannt worden, und P. Adolph Dingman, O.S.B., zum Dechant für die Counties Penning-ton und Roseau.

St. Paul, Minn. Nach langem, schwerem Leiden starb am vorletzten Montag der hochw. Hr. J. M. Solnce, Pfarrer der Maria Himmelfahrts Gemeinde in St. Paul. Er war am 7. Juni 1861 zu Smledinik im österr. Kronland Krain geboren.

— Der hochw. Erzbischof nahm am vorletzten Sonntag die Einweihung der neuen St. Columba-Kirche in Hamline vor. Der hochw. Oberhirt betonte in seiner Predigt die Wichtigkeit der katholischen Erziehung.

Chanhassen, Minn. Die St. Hubertus Gemeinde feierte am 23. und 24. Nov. das Goldene Jubiläum ihres Bestehens.

Lead, S.-D. Die Ehrw. Mutter Angela, O.S.B., vom St. Martinus Kloster in Sturgis feierte am 11. Nov. ihr 50-jähriges Ordensjubiläum. Die Jubilarin wurde in der Schweiz geboren, trat daselbst in den Benediktiner-Orden und kam im Jahre 1888 nach Amerika. Im Jahre 1912 mußte sie krankheitshalber ihr Amt niederlegen.

München. Monsignore Andreas Frühwirth, Titularbischof von Heraclea, päpstlicher Nuntius zu München, wurde vom Papste Benedikt XV. am 13. Nov. zum Kardinal kreiert. Gleichzeitig wurde vom Hl. Vater dem König Ludwig von Bayern das besondere Vorrecht verliehen, dem neuen Kardinal das Birett zu überreichen.

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

tragspflichten gegen Serbien nachkomme, indem es sich ihnen anschließt, oder daß es demobilisiere. Nach einer Depesche aus Athen haben die alliierten Mächte, um einen Druck auf König Konstantin auszuüben und ihm zu zeigen, daß es ihnen ernst ist, eine Handelsblockade gegen das griechische Reich verhängt. Eine Bestätigung dieses Berichts ist zwar nicht zu erlangen, aber es ist sicher, daß Lord Kitchener einen festen Standpunkt eingenommen, und erklärt hat, was die Alliierten tun konnten und würden, wenn ihre Ansprüche nicht gewährt würden. Das griechische Kabinett ist zusammengetreten um sich zu beraten, und eine Entscheidung dürfte bald zu erwarten sein. Die griechische Regierung hat neuerdings ihre Freundschaft gegen die Alliierten erklärt, aber sie hat noch keine Schritte getan, die es verhindern, daß Griechenland unter die Freunde der Zentralmächte zu zählen sei. Die alliierten Mächte werden keinen Aufschub dulden. Die Lage der serbischen Armee macht eine Verlängerung der jetzigen Unsicherheit unmöglich. Schon machen die Serben sozusagen ihren letzten Stand vor Monastir und in den Ebenen von Kossowo. Zwar werden die Bulgaren durch ungünstiges Wetter zurückgehalten, aber sie müssen schon fast vor den Toren der letzten serbischen Hauptstadt Mitrowitza stehen. Unterdessen drängen die Truppen der Zentralmächte und der Bulgaren auch die nördliche serbische Armee langsam aber sicher zurück. Die Deutschen machen heute die Einnahme von Novipazar bekannt, sind also auf dem Weg nach Mitrowitza. Andere Armeen drängen vom Norden, Nordwesten, Nordosten und Osten, und selbst die Montenegriner werden zurückgedrängt. Von den anglo-französischen Truppen hört man nichts. Wahrscheinlich können sie nur ihre eigenen Stellungen halten, ohne Aussicht, den Serben beizuspringen.

Paris, 21. Nov. — Eine offizielle, heute beim montenegrinischen Konsulat eingetroffene Nachricht besagt, daß ein Teil der serbischen Armee sich nach Montenegro zurückgezogen und mit montenegrinischen Truppen am Limfluß vereinigt hat. Sie waren am Freitag heftig angegriffen worden.

Berlin, über London, 21. Nov. — Eine Depesche aus Konstantinopel an eine Berliner Zeitung sagt, daß albanische Truppen sich an der serbischen Grenze zusammenziehen, um die Serben bei ihrem Rückzug aufzuhalten. Es heißt, daß das Diplomatenkorps sich nach Skutari zurückzieht, da der Weg nach Monastir abgeschnitten sei.

London, 21. Nov. — Eine Depesche der „Times" aus Athen sagt, daß die alliierten Flotten bereits begonnen haben, alle Dampfer, die die griechische Flagge führen, im Aegäischen und im Mittelmeer zu durchsuchen.

Wien, offiziell über London, 22. Nov. — Südöstlich Raska wurde eine serbische Brigade von 2000 Mann gefangen genommen. Gestern wurden die drei alliierten Armeen der Entente aus dem letzten Abschnitt Altserbiens hinausgeworfen.

London, 22. Nov. — Die britischen Dampfschiffe „Hallamshire" (4420 Tonnen) und „Morganfer" (1905 Tonnen) wurden versenkt. Die Mannschaft wurde gerettet. — Auf der Halbinsel Gallipoli finden heftige Kämpfe mit Bombenwerfern und Artilleriefeuer statt bei Sedd el Bahr.

St. Peters Kolonie.

Watson. Herr und Frau Tise, unsere früheren Hotelbesitzer, sind nach Minnesota zurückgekehrt. Herr H. A. Green hat das Hotel wieder zurückgenommen.

— Die schweren Stahlschienen auf der Can. Northern Bahnlinie sind jetzt von Kamsack bis Wimmer gelegt.

— Herr Sebastian Sommer hat von einem 12 Acres großen Felde, Sommerbrache, 1200 Bushels Hafer geerntet. Gilb. Monsebraten drosch 94 Bushels Hafer per Acre von einem Felde 11 Acres groß.

Spalding. Am Sonntag, den 28. Nov., wird der hochw. P. Bernard hier wieder Gottesdienst halten.

Humboldt. Die Farmers in der Umgegend von Humboldt, fast lauter Deutsche, haben für den Patriotischen Fonds die Summe von $700 in Bargeld geschenkt. Alle Beiträge waren absolut freiwillig. 75% des Geldes werden nach Ottawa gesandt und die übrigen 25% für heimatliche Abhilfe verwendet.

— Die Herren J. Mainzer von St. Benedikt und Daniel Lohr von Munster konnten kürzlich das Hospital wieder in bester Gesundheit verlassen.

Münster. Das Wetter der vergangenen Woche war ziemlich stürmisch. Die Tiefe des nun auf der Erde liegenden Schnees beträgt etwa 6 Zoll.

— Das Kloster hat mehrere junge, ungebrochene Pferde, im Alter von 2 bis 4 Jahren, zu mäßigem Preis gegen bar zu verkaufen.

— Am Dienstag ist der hochw. Herr Abt nach Winnipeg gereist und von dort aus wird er in Geschäften sich nach Saskatoon begeben.

St. Gregor. In dieser Gegend bleibt noch ziemlich viel Getreide ungedroschen. Das feuchte Wetter im ersten Teil des Herbstes hat die Drescharbeiten sehr behindert.

— Herr und Frau John Weber von Münster, fanden sich am 14. Nov. im Heim des Herrn Val. Lenz zu St. Gregor ein, um den 79. Geburtstag des Herrn Val. Lenz, sen., gebührend mitzufeiern.

— Die Landwirte bringen jetzt ihr Getreide massenhaft zur Stadt. Beide Elevatoren sind beinahe angefüllt und die Bahngesellschaft hat ihre liebe Not, genügende Waggons herbeizuschaffen.

— Herr und Frau A. J. Ries kamen am 12. Nov. von ihrer Besuchsreise nach Winnipeg zurück. — Hy. Villerov ist am 14. Nov. nach Winnipeg abgereist.

— Die Herren Ad. Zimmermann und Emil Gerspacher haben ihre Drescherarbeiten für diesen Herbst eingestellt.

— Die Farmers kommen jetzt mit ihren Schlitten zur Stadt.

— Die Familie Martin Plemel wurde durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

— Auf der Versammlung des Volksvereins am 21. Nov. wurden dieselben Beamten wiedergewählt, nämlich: Herr Louis Moormann, Präs.; Zach. Truby, Vizepräs.; John Wuchner, Sekr. und Schatzmeister. Die Versammlung war von gutem Erfolg begleitet.

Humboldt. Zwei der hiesigen Elisabethinen, die ehrw. Schwestern Philomena und Euphrasia, haben verschiedenen deutschen Gemeinden des Westens, darunter der St. Josephs Kolonie, einen Besuch abgestattet.

— Am 3. Dez. wird in Humboldt über drei Nebengesetze abgestimmt werden, die vor einiger Zeit im Stadtrate entworfen wurden und am 8. Nov. bereits ihre zweite Lesung erhielten. Die Nebengesetze sehen folgende Geldanleihen vor: $10,000 für die elektr. Licht- und Kraftanlage; $3900 für die Stadthalle und die Feuerwehr; $3300 für Beton-Bürgersteige.

Annaheim. Am 23. Nov. ist Frau Elisabeth Junk im Hospital zu Humboldt am Nervenfieber im 46. Lebensjahre, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, selig im Herrn entschlafen. Die Beerdigung findet wahrscheinlich am Freitag in Annaheim statt.

Humboldt. Zum Unterhalte des St. Elisabeth Hospitals haben folgende Wohltäter beigetragen:

M. Pütz	$1.00
J. Dinges	1.00
Ungenannt	1.00
J. Bäumler	1.00
Leo Bohl	1.00
Geo. Rositch	1.00
Jäb	1.00
H. Therres	5.00
Leo Wisser	1.00
A. Walz	1.00
H. Bohl	1.00
W. Walz	1.00
Jos. Weiland	2.00
F. Haselhorst	1.00
G. Bittmann	1.00
M. Therres	1.50
B. Wesseln	1.00
Mich. Jäb	5.00
John Therres	1.00
P. Funk	1.00
Aug. Lotter	3.00
John Brinkmeier	2.00
M. Hoffmann	1.00
Unleserlich	5.00
F. Koschmider	1.00
St. Gregor Gemeinde	36.40
Jacob Platzer	1.00
J. B. Kraus	1.00
Fr. Massinger	1.00
Mrs. F. Massinger sr.	1.00
Mrs. Müller	1.00
Mrs. Jos. Schunemann	1.00
Mrs. H. Therres	1.00
Mrs. Jäb	3.00
Mrs. M. Hoffmann	1.00
Carl Lindberg	1.00
Jos. Hetzel	1.00
H. Jäb	1.00
Frank Rositch	1.00
Geo. Leinen	1.00
F. Distel	2.00
Mehrere zusammen	11.25
B. Struck	1.00
A. Hüser	1.00
John Cody	1.00
S. Thill	1.00
S. Schwartzbauer	1.00
Mrs. Lukan	1.00
L. Wirtz	1.00
Mrs. Mischischnick	2.00
Mrs. John Pitzel	2.00
Mrs. Hüser	1.00
Ungenannt	2.00
P. Mutter sr.	1.00
John Pitzel	1.00
Peter Theisen	1.00
F. Hüser	1.00
H. Wirtz	1.00
H. J. Brunen	1.00
John Lukan	1.00
Aug. Bewersdorf	1.00
H. Brunen	5.00
Joe Lukan	1.00
Joe Ehalt	1.00
Anton Steil	1.00
F. Wedewer	1.00
Ungenannt aus Annaheim	5.00

Vergelt's Gott!

Aus Canada.

Saskatchewan.

„Blackleg" (Anthraz oder Milzbrand), eine der gefürchtetsten Seuchen, ist unter dem Rindvieh in der Nähe von Langham ausgebrochen, und das Landwirtschaftsministerium hat sofort alle Maßnahmen ergriffen, um einer Ausbreitung vorzubeugen. Die Krankheit wurde durch den Tierarzt Dr. Beaton festgestellt, der umgehend das Departement in Regina benachrichtigte. Die Aufsicht über den heimgesuchten Distrikt hat die berittene Polizei übernommen, und Anordnung ist erlassen worden, daß sämtliche verendeten Tiere in gelöschten Kalk gebettet werden. Die erste Herde, welche von der Seuche befallen wurde, gehörte einem Duchoborzen.

Die Canadian Pacific hat auf ihren Linien westlich von Fort William sechzig Million Bushels Getreide befördert; in den Endelevatoren der Gesellschaft befindet sich zur Zeit nur 11,483,000 Bushels Getreide, was beweist, daß die Bahn wohl imstande war, die große Zufuhr zu bewältigen. Im ganzen können in Port Arthur und Fort William an die vierundvierzig Millionen Bushels untergebracht werden.

Aus Onion Lake wird berichtet, daß in der Nähe von Pakan, Alta., ein Mann namens James Anderson auf der Jagd durch einen Schießunfall ums Leben kam. Er hatte gerade selbst einen Schuß abgefeuert und ein Moose geschossen, als ein von einer unbekannten Person abgegebener Schuß ihn in die Herzgegend traf, infolge dessen er nach zehn Stunden das Leben aushauchte.

Auf der Moosejagd wurde Hermann Piper von Dovet, durch seinen Gefährten John Dubois, der ihn mit einem Moose verwechselte, angeschossen. Das Unglück geschah nahe Tisdale. Piper wurde nach Tisdale ins Spital gebracht, Dubois unter $1000 Bürgschaft gestellt.

Alberta.

Ueberall in der Gegend nördlich von Edmonton ist der Winter eingezogen, und heftige Schneefälle werden aus Peace River Crossing, wo das Thermometer auf etwa Null Fahrenheit steht, aus Athabasca, Sawridge, Grouard usw. berichtet. In Fort McMurray zeigte das Thermometer 5 Grad unter Null Fahrenheit.

Nach Berichten, die von allen Teilen der Provinz eingehen, darf man füglich annehmen, daß die Gesamtweizenernte der Provinz 36 Millionen Bushels ausmacht von insgesamt 1,200,000 Acres; ein Durchschnitt von dreißig Bushels vom Acre.

Die Schulbehörde von Edmonton hatte sich geweigert, den Gorden Clowes zur Schule gehen zu lassen, weil er nicht geimpft ist; der Vater des Jungen ist ein Impfgegner. Das Gericht hat jetzt entschieden, daß die Schulbehörde kein Recht hat, dem Jungen den Schulbesuch zu verweigern.

Weil sie Soldaten und Zivilisten, die angetrunken waren, geistige Getränke verabreichten, haben fünf Hotels in Edmonton ihre Schankerlaubnis zeitweise verloren.

Ontario.

Obwohl das Datum für die Eröffnung der nächsten Session des Dominionparlamentes noch nicht bestimmt festgesetzt worden ist, scheint es doch wahrscheinlich, daß die Volksvertreter für den 13. Januar zur Sitzung in Ottawa einberufen werden.

Wie bekannt gegeben wurde, wird die neue canadische Kriegsanleihe sich auf $50,000,000 belaufen. Der Zinsfuß ist 5½% und der Ausgabepreis 97½. Zahlbar sind 10% am 30. Nov., 7½% am 3. Januar und je 20% am 1. der folgenden vier Monate.

Samuel Schwartz, der vor einem Jahr von einem Militärposten angeschossen und dauernd invalid wurde, als er seine eigene Wohnung betrat, hat von der Regierung ein Schmerzensgeld von $1000 erhalten.

Die Dominion-Regierung hat berechnet, daß heuer 228,000,000 Bushels Weizen für Export verfügbar seien, der bisher größte Export war 142,574,000 Bushels im Jahr 1913–14.

Manitoba.

In Uebereinstimmung mit seinem bereits bekannt gegebenen Entschluß, sich entschieden zu weigern, „feindlichen Ausländern" Naturalisationspapiere zu geben, hat Richter Cumberland in Brandon diesbezügliche Applikationen von 12 Oesterreichern zurückgewiesen. Der Richter sagte ihnen, sie könnten ihr Gesuch nochmals einreichen, wenn der Krieg vorüber ist.

Joe Tomascwki wurde in Portage la Prairie schuldig befunden, einen Stein auf die Schienen der C.P.R. in Grandview gelegt zu haben, und wegen dieses Vergehens durch Richter Galt zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Der Regierungsdampfer „Bradbury" traf in Selkirk ein, auf seiner letzten diesjährigen Fahrt mit 97 Kisten Weißfischen. Innerhalb der letzten Wochen haben die Leute von der Fischabteilung dreihundert Millionen Eier gesammelt, die an die Brutanstalten in Little Saskatchewan, Gull Harbor, Selkirk und Winnipegosis verteilt wurden. Jetzt ist die Schiffahrt auf dem Winnipeg See geschlossen.

J. O. Querin, der erst kürzlich im 90. Bataillon zu Winnipeg als Rekrut angestellt worden war, ist jetzt als Kriegsgefangener interniert worden, weil er seinen Kameraden gegenüber deutschfreundliche Aeußerungen gemacht haben soll. Querin erklärte, er sei deutscher Abkunft und wäre stolz darauf. Um ihn vor tätlichen Angriffen zu schützen, wurde er im Polizeipatrollwagen wegtransportiert.

Von der Hudson Bay Bahn sind bereits 242 Meilen Geleise nordlich von Le Pas gelegt. Man hofft, daß die Bahn bis zum Herbst 1916 bis Port Nelson fertig wird.

Ver. Staaten.

Washington. Das Postdepartement machte die Suspension der Packetpostbeförderung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn bekannt. Der dafür angeführte Grund ist, daß die Dampfergesellschaften sich weigern, solche Pakete anzunehmen.

— Am 6. Dezember tritt der 64. Kongreß zu seiner ersten Sitzungs-Periode zusammen. Während der Senat immer noch dieselbe demokratische Mehrheit (16) haben wird, die er im 63. Kongreß besaß, ist die Mehrheit der Demokraten im Repräsentantenhause von 147 auf 25 Stimmen zurückgegangen. Es werden im Repräsentantenhaus nämlich 229 Demokraten, 196 Republikaner, 6 Progressive, 1 Unabhängiger und 1 Sozialist sitzen, während ein Sitz beanstandet wird.

— Nach einem offiziellen Voranschlag des landwirtschaftlichen Departements, der soeben bekanntgegeben wurde, beträgt die diesjährige Weizenproduktion in zwanzig Ländern, welche für gewöhnlich achtzig Prozent der Weizenernte liefern, 3,793,000,000 Bushels, 560,000,000 Bushels mehr als im Vorjahre und 233,000,000 Bushels mehr als im Jahre 1913, welches das größte Weizenjahr gewesen ist. In die obengenannte Gesammtzahl sind die 1,002,029,000 Bushels der Weizenernte der Ver. Staaten einbegriffen.

New York. Der Cunard Dampfer „Saxonia" langte mit $3,500,000 in englischen Goldmünzen hier an. Außerdem hatte er 301 Passagiere sowie 3200 Postsäcke an Bord.

Rome, N.Y. Der erste Schnee in dieser Saison bedeckt den mittleren Teil des Staates New York. In den Adirondacks liegt er mehrere Zoll hoch.

Tuskegee, Ala. Booker T. Washington, der fähigste Führer der Negerrasse, ist am 14. Nov. an Aderverkalkung gestorben, nachdem man ihn vor einigen Tagen von New York als hoffnungslos erkrankt, nach hier gebracht hatte.

Chicago. Der Schnee, welcher über Indiana und Teile von Illinois niederging, bedeckte am 16. Nov. auch die hiesigen Straßen in einer Höhe von zwei Zoll. Das Quecksilber zeigte in der Nacht 25 Grad, und es scheint, als ob hier der Winter seinen Einzug gehalten habe.

— Nach einem Bericht, welchen der Gesundheitskommissär Dr. John